

## Schulsozialarbeit

### Vernetzung

Kontakt  
Kreisverwaltung ASD,

Kooperation  
JuLe

Kontakt zu  
regionalen  
Institutionen

### Beratung

Beratungsangebote  
für Schülerinnen und  
Schüler

Beratungsangebote  
für Eltern

Beratung und  
Fortbildung für das  
Kollegium

Teilnahme an  
Klassenkonferenzen, pädagogischen Konferenzen und schulinternen  
Fortbildungen

### Schulische Angebote für Kleingruppen und Klassen

Soziales Training mit  
Klassen

Angebote in der GTS

Berufsorientierung &  
Prävention

## Vernetzung

Die Schulsozialarbeiterin stellt das Bindeglied zwischen Jugendamt, Allgemeinem Sozialen Dienst und Schule dar. Sie hat die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler in ihrem Lebensfeld Schule zu erleben, Kontakte mit Lehrkräften wie auch Eltern zu knüpfen. Hierbei werden mögliche Bedarfe der Beratung oder Unterstützung deutlich.

Innerhalb der Schule arbeitet die Schulsozialarbeit eng mit den MitarbeiterInnen des JuLe-Projekts zusammen. Zusammen werden schulische Angebote oder auch Ferienangebote geplant und durchgeführt. In gemeinsamen Treffen mit der Schulleitung werden die laufenden Projekte evaluiert, angepasst oder gegebenenfalls verändert. Bei steigenden Bedarfslagen sucht dieses Team das Gespräch mit dem Jugendamt.

Zudem stellt die Schulsozialarbeiterin Kontakte zu regional tätigen Institutionen her, die in der Jugendarbeit engagiert sind und / oder Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern anbieten.

Diese sind u.a.

- Jugendpflege der Verbandsgemeinde
- JuLe-Projekt
- Arbeitskreis Sucht- und Drogenprävention der Verbandsgemeinde
- Erziehungsberatungsstellen
- Diakonie Oppenheim – Schwerpunkt Suchtberatung / Spielsucht, Internet
- Jugendsachbearbeiter der Polizei Bingen

## Beratung

Die Schulsozialarbeiterin berät Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie allen Lehrkräften als neutrale Ansprechpartnerin und unterliegt grundsätzlich der Schweigepflicht.

Sie ist beispielsweise Ansprechpartnerin

- bei schulischen Problemen,
- Konflikten mit Mitschülern oder Lehrkräften,
- Konflikten im Elternhaus,
- Erziehungs- und Lebensfragen,
- sozialen Auffälligkeiten oder
- in Fragen der Zukunftsplanung

Die Beratung im System Schule hat dabei den Vorteil, dass schnelle und unbürokratische Unterstützung gewährleistet ist. Schulsozialarbeit bietet allen Akteuren aus dem schulischen Umfeld ein freiwilliges, niedrigschwelliges Beratungsangebot.

Termine können sowohl von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern individuell vereinbart werden.

**Präsenzzeit:**

**Dienstag, Mittwoch & Donnerstag,**

**Terminvereinbarungen:**

**☎ 06701/20581-55**

**[K.Kollas@igs-gerhard-ertl.de](mailto:K.Kollas@igs-gerhard-ertl.de)**

**[N.Nett@igs-gerhard-ertl.de](mailto:N.Nett@igs-gerhard-ertl.de)**

**[Schulsozialarbeit@igs-gerhard-ertl.de](mailto:Sschulsozialarbeit@igs-gerhard-ertl.de)**

## Schulische Angebote

### Einzelfallberatung

- ✓ Unterstützung bei schulischen Schwierigkeiten
- ✓ Unterstützung bei Streitigkeiten und Mobbing
- ✓ Unterstützung bei Schulverweigerung
- ✓ Unterstützung bei innerfamiliären Problemen
- ✓ Information über Beratungsstellen

### Gruppenaktivitäten

- ✓ Teamspiele zum Kennenlernen
- ✓ Arbeit mit Einzelgruppen und in Klassen zur Stärkung der Kooperationsbereitschaft mit Metalog Übungstools
- ✓ Soziales Lernen in den Klassen

### Berufsorientierung & Prävention

- ✓ Fähigkeitenparcours im Rahmen der Berufsorientierung
- ✓ Mitarbeit/Unterstützung am Suchtpräventionstag
- ✓ Durchführung des Klarsichtparcours
- ✓ Organisation themenspezifischer Elternabende bei Bedarf ( z.B. PC-Spiele, Gefahren im Internet, Spiele und ihr Suchtpotential)

### Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lernern / Schulleitung

- ✓ Unterstützung bei schwierigen Schülerinnen und Schülern (Ablaufschemas)
- ✓ Unterstützung bei Schulverweigerung (Ablaufschemas)
- ✓ Beratung bei psychischen Auffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern
- ✓ Intensive Beratung und Betreuung von akuten Fällen/ Abklärung eines möglichen Hilfebedarfs
- ✓ Kooperation und Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen (z.B. Schulpsychologischer Dienst, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Beratungsstellen, Jugendtreff, ....)
- ✓ Teilnahme an päd. Konferenzen und Klassenkonferenzen
- ✓ Konzeptionelle Arbeit